

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Melanie Reinecke, Birgit Butter, Dr. Bernd Althusmann, Jan Bauer und André Bock (CDU)

Wie geht es weiter mit der „A39“, „A20“, „A26“ und der Ortsumgehung Elstorf/B3-neu?

Anfrage der Abgeordneten Melanie Reinecke, Birgit Butter, Dr. Bernd Althusmann, Jan Bauer und André Bock (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 06.12.2022

Laut einem Bericht des *Nordheide Wochenblattes* vom 04.02.2022 gibt es bei Straßenbauprojekten erhebliche Unterschiede in den Positionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

Im Regierungsprogramm der SPD heißt es, dass man für eine konsequente Weiterplanung und Weiterbau der Autobahnprojekte „A39“, „A20“ und „A26“ sei. Bündnis 90/Die Grünen sprechen sich hingegen gegen ein Vorantreiben des Straßen- und Infrastrukturausbaus der Autobahnprojekte aus. Deshalb lehnen sie den Bau der „A39“, „A20“ und „A26“ ausweislich ihres Wahlprogrammes ab. Abgesehen von einigen Ortsumfahrungen sollen keine weiteren Straßen gebaut werden. Im Koalitionsvertrag heißt es dazu, man wolle die Bundesregierung dabei unterstützen, die noch nicht umgesetzten Autobahnprojekte noch einmal unter den Aspekten des Klimaschutzes zu überprüfen.

Das südliche Hamburger Umland ist offiziellen Statistiken nach stark durch Verkehr belastet. Demnach gehören die Bundesstraßen „B3“ und „B73“ zu den am meisten befahrenen Straßen Deutschlands. Ein großer Teil des Nord-Süd- und des Ost-West-Verkehrs, ebenso der Hafenhinterlandverkehr, führen durch die Landkreise Stade und Harburg.

In ihrem Koalitionsvertrag erklären SPD und Bündnis90/Die Grünen, dass sie sich für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur zur besseren Seehafenhinterlandanbindung einsetzen.

Aktuell erfolgt die Gleisanbindung durch das Industriegleis 1263 und die Straßenanbindung durch die Landstraße 111.

Bereits 2015 hat die Hansestadt Stade per Ratsbeschluss beschlossen, das Industriegleis zu verlegen. Dabei soll das Industriegleis aus der Ortslage in Parallellage zur zukünftigen Trasse der A26 gebracht werden. Auf diesem Beschluss aufbauende Vereinbarungen zwischen Stadt, Land und Deutscher Bahn aus 2015 und 2016 führten schlussendlich dazu, Autobahn und Gleis in Parallellage in einem derzeit laufenden gemeinsamen Planfeststellungsverfahren zur Baureife zu bringen.

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand zu den benannten Projekten, und was unternimmt die Landesregierung konkret, um die Projekte im Rahmen des aktuellen BVWP zügig zu realisieren?
2. Wie steht die Landesregierung zum Weiterbau der „A20“ und der Elbquerung per Tunnel?
3. Wie steht die Landesregierung zur Weiterführung der „A39“ von Lüneburg nach Wolfsburg?
4. Wie steht die Landesregierung zur Fertigstellung der „A26“?
5. Wie steht die Landesregierung zur weiteren Planung und Umsetzung der Ortsumfahrung Elstorf/B3-neu?

(Verteilt am 07.12.2022)